**Anlage 5: Checkliste für die Fachlehrkräfte**

Die folgende Liste soll die Fachlehrkräfte bei der Vorbereitung und Durchführung der Wissenschaftswoche unterstützen. Schulische Anpassungen sind ggf. notwendig.

|  |
| --- |
| **Inhaltlich-thematische Vorbereitung**  |
| Die Untersuchungsschwerpunkte wurden mit exemplarischen Frage-/ Problemstellungen ausgeschrieben und im Unterricht vorgestellt.  |  |
| Die angebotenen Untersuchungsschwerpunkte sind so gewählt, dass die Schülerinnen und Schüler ggf. eigene Frage-/Problemstellungen definieren können. |  |
| Es wurde geeignetes Material für jedes Team und jede Frage-/ Problemstellung gesammelt und den Schülerinnen und Schülern, zur Verfügung gestellt. |  |
| Methoden, die zur Beantwortung der Frage-/Problemstellungen notwendig sind, wurden im Unterricht besprochen. |  |
| Jede Schülerin/jeder Schüler ist einer Gruppe zugeordnet. Falls ein Untersuchungsschwerpunkt nur von einer Schülerin/einem Schüler gewählt wurde, wurde gemeinsam mit der Klassenleitung eine Lösung gefunden. |  |
| Jedes Team hat im Vorfeld der Wissenschaftswoche eine klar definierte, verständliche und motivierende Frage-/Problemstellung gewählt. |  |
| Die Frage-/Problemstellung ist so gestellt, dass sie in Teamarbeit zu bewältigen ist. |  |
| Die Frage-/ Problemstellung kann im vorgegebenen Arbeitszeitraum und mit den vorhandenen Vorkenntnissen sinnvoll bearbeitet werden. |  |
| Die Schülerinnen und Schüler haben alle notwendigen Informationen und Materialien zum eigenständigen Arbeiten erhalten. |  |
| Die Schülerinnen und Schüler wissen, worauf es im Hinblick auf die Zeugnisbemerkung ankommt. |  |

|  |
| --- |
| **Organisatorische Vorbereitung**  |
| Die Kommunikationswege zwischen den Mitgliedern einer Arbeitsgruppe sowie zwischen den Schülerinnen und Schülern und der Lehrkraft sind klar definiert. |  |
| Jede Schülerin/jeder Schüler ist darüber informiert, wann und über welches Medium die Fachlehrkraft für Sprechstunden zur Verfügung steht. |  |
| Den Schülerinnen und Schülern wurden konkrete Termine für die Feedback-Gespräche (während und nach der Wissenschaftswoche) mitgeteilt. |  |
| Die Lehrkraft hat einen Überblick darüber, welche Schülerinnen/Schüler zu welcher Zeit an welchem Ort arbeiten. Die beaufsichtigenden Lehrkräfte sind darüber informiert. |  |

|  |
| --- |
| **Durchführung der Wissenschaftswoche**  |
| Die Lehrkraft steht als Ansprechpartner(in) bei Fragen der Schülerinnen und Schüler zu den vereinbarten Zeiten unterstützend zur Verfügung. |  |
| Die Lehrkraft führt auf Grundlage der Arbeitsprotokolle die Beratungsgespräche, gibt Hilfestellungen und Feedback. |  |
| Es ist gewährleistet, dass den Schülerinnen und Schülern die für die Darstellung der Ergebnisse notwendigen Ressourcen zur Verfügung stehen. |  |

|  |
| --- |
| **Nachbereitung der Wissenschaftswoche**  |
| Die Schülerinnen und Schüler haben ein Feedback zu ihrem Leistungsstand erhalten, ggf. mit Selbstreflexions-/Feedbackbogen. |  |
| Die Zeugnisbemerkung wurde erstellt. |  |
| Die Lehrkraft sucht Anknüpfungspunkte für die Einbindung der erarbeiteten Ergebnisse in den Fachunterricht. |  |